

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Recognoscirung des Schwarzwaldes nebst Vertheidigung - Cod. Karlsruhe 1708

Fischer, Ludwig

[S.l.], 1819

Gebieth des Feldberges 2te Abtheilung

[urn:nbn:de:bsz:31-39340](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-39340)

Gebirgs- und Fuldungen
2^{te} Abtheilung

Das Gebirge der Salzbunzen
 liegt zwischen dem Rheine und
 Freysam und der Wuttach und die
 für die Salzbunzen Altschilt
 durch den Salzschicht die Salz
 nicht nur durch den Feldberg
 über den Silberberg, zwischen dem
 Salzschicht und dem Salz
 durch, sondern auch durch die
 südlich gelegenen Gebirge Altschilt
 schilt, der Richardsbunzen
 von Gindert.

Die Salzschicht von dem Salzschicht
 schilt, und die Salzschicht
 durch die
 1. durch den Salzschicht
 2. durch den Salzschicht
 3. durch den Salzschicht
 4. durch den Salzschicht
 5. durch den Salzschicht
 6. durch den Salzschicht
 7. durch den Salzschicht
 8. durch den Salzschicht
 9. durch den Salzschicht
 10. durch den Salzschicht
 11. durch den Salzschicht
 12. durch den Salzschicht
 13. durch den Salzschicht
 14. durch den Salzschicht
 15. durch den Salzschicht
 16. durch den Salzschicht
 17. durch den Salzschicht
 18. durch den Salzschicht
 19. durch den Salzschicht
 20. durch den Salzschicht
 21. durch den Salzschicht
 22. durch den Salzschicht
 23. durch den Salzschicht
 24. durch den Salzschicht
 25. durch den Salzschicht
 26. durch den Salzschicht
 27. durch den Salzschicht
 28. durch den Salzschicht
 29. durch den Salzschicht
 30. durch den Salzschicht
 31. durch den Salzschicht
 32. durch den Salzschicht
 33. durch den Salzschicht
 34. durch den Salzschicht
 35. durch den Salzschicht
 36. durch den Salzschicht
 37. durch den Salzschicht
 38. durch den Salzschicht
 39. durch den Salzschicht
 40. durch den Salzschicht
 41. durch den Salzschicht
 42. durch den Salzschicht
 43. durch den Salzschicht
 44. durch den Salzschicht
 45. durch den Salzschicht
 46. durch den Salzschicht
 47. durch den Salzschicht
 48. durch den Salzschicht
 49. durch den Salzschicht
 50. durch den Salzschicht
 51. durch den Salzschicht
 52. durch den Salzschicht
 53. durch den Salzschicht
 54. durch den Salzschicht
 55. durch den Salzschicht
 56. durch den Salzschicht
 57. durch den Salzschicht
 58. durch den Salzschicht
 59. durch den Salzschicht
 60. durch den Salzschicht
 61. durch den Salzschicht
 62. durch den Salzschicht
 63. durch den Salzschicht
 64. durch den Salzschicht
 65. durch den Salzschicht
 66. durch den Salzschicht
 67. durch den Salzschicht
 68. durch den Salzschicht
 69. durch den Salzschicht
 70. durch den Salzschicht
 71. durch den Salzschicht
 72. durch den Salzschicht
 73. durch den Salzschicht
 74. durch den Salzschicht
 75. durch den Salzschicht
 76. durch den Salzschicht
 77. durch den Salzschicht
 78. durch den Salzschicht
 79. durch den Salzschicht
 80. durch den Salzschicht
 81. durch den Salzschicht
 82. durch den Salzschicht
 83. durch den Salzschicht
 84. durch den Salzschicht
 85. durch den Salzschicht
 86. durch den Salzschicht
 87. durch den Salzschicht
 88. durch den Salzschicht
 89. durch den Salzschicht
 90. durch den Salzschicht
 91. durch den Salzschicht
 92. durch den Salzschicht
 93. durch den Salzschicht
 94. durch den Salzschicht
 95. durch den Salzschicht
 96. durch den Salzschicht
 97. durch den Salzschicht
 98. durch den Salzschicht
 99. durch den Salzschicht
 100. durch den Salzschicht

ist jaun, und sich von Feldberg abläßt,
 nach Südwesten zieht, nach dem nördlichen
 in die Richtung des Singsbühnen und
 Betschen und Blauen abfließt.
 Es fließt hin auf Kurzeinsiedel
 Gengen, gegen die Freysam, die auf
 Muthen zinsiedel gegen die Kleen
 die Affenfall, gegen die Niederrhein
 und die Affenfall, von der Affenfall
 bis zu dem Fuch, wo sich die
 Wies in die Affenfall ergießt. Die
 nach Süden und nach Südosten laßt,
 fließt, an die Wies.

Gengen fließt sich in die Freysam gegen
 die Kurzeinsiedel gegen die Affenfall
 das Oberrieder Thal.

Das Moerschhausener und das Mählpacher Thal

Von dem Rhein fließt

das Thal des Mählpacher und das Boltschweiler Thal

das Pulverthal

das Laburger Thal

das Badenweiler Thal

Von dem Rheine fließt

die Affenfall von Schliengen

von dem Kaltenherberg

das Kanderthal

Von dem Wies fließt

das Tegernauer Thal

das Wredenbacher Thal

und nach vielen anderen kleinen Bächen.

Die Gengen fließt sich in die Freysam,
 sich von Feldberg abläßt, nach Südwesten
 zieht, nach dem nördlichen in die Richtung
 des Singsbühnen und Betschen und Blauen
 abfließt.

fuvudn und proprietat fria zuvig zuvig
 fva der Wing, der Spiz der Alb,
und zuvig der Spiz der Alb,
Prattenberg in der Spiz der Alb, der
geniffen der Spiz der Alb.

Spiz der Alb der Spiz der Alb der Spiz der Alb
geniffen der Spiz der Alb der Spiz der Alb

- der Happacher Thal
- der Fauerbacher Thal
- der Bregethal

Spiz der Alb der Spiz der Alb

- der Wokethal
- der Ruggenbacher Thal

Spiz der Alb der Spiz der Alb

- der Fiemerzhauser Thal
- der Hainbacher Thal
- der Sauerbacher Thal

der Wokethal der Spiz der Alb der Spiz der Alb
in der Spiz der Alb der Spiz der Alb der Spiz der Alb
und zuvig der Spiz der Alb der Spiz der Alb
Alb der Spiz der Alb der Spiz der Alb der Spiz der Alb

Spiz der Alb der Spiz der Alb der Spiz der Alb
der Spiz der Alb der Spiz der Alb der Spiz der Alb
von Winder Alpen, von Delauche
in der Spiz der Alb der Spiz der Alb.

Spiz der Alb der Spiz der Alb der Spiz der Alb
der Spiz der Alb der Spiz der Alb der Spiz der Alb
in der Spiz der Alb der Spiz der Alb der Spiz der Alb

der Wokethal der Spiz der Alb der Spiz der Alb
von der Spiz der Alb der Spiz der Alb der Spiz der Alb
der Spiz der Alb der Spiz der Alb der Spiz der Alb
und zuvig der Spiz der Alb der Spiz der Alb

vorzüglich 2. barstru; in unal' dem
 gewisse dem Wilhelmsfal und dem
 (fal) f... und gewisse jenen
 und dem Sal... gewisse
 und Gull... f... und
 G... f... f...
 (2) fal... bei...
 Anfang, ...
 ...
 fal...
 (3) Ober...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...

Der...
 und Wilhelmsfal...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...

ausfließt sind für faultes, unheilbar,
und von manigen süßen Gfellenpflanz
begraugt.

Der diesen Charakter haben die Flüsse
von Schlingen und die Gfalten Gander,
welche aus dem aus der Mündung der
manigfaltig sind, und die, weil die
das Gebirge von der dem Gfalten
von der Gfalten der Gfalten für den Gfalten
nicht, man die sich bei der Mündung
auf die Gfalten der Gfalten fallen will.

Das Wiesenthal

beginnt bei Seiberg und endet bei der
Mündung der Mündung der Mündung
Gebirge Ost, die Mündung der Mündung
auf der Mündung der Mündung der Mündung
Gebirge Ost, die Mündung der Mündung
Mündung, gebildet und Mündung der Mündung
gebildet auf Basel und Mündung.

Das Tal ist von einem Döbchen
bis oberhalb Zell und Mündung
aus, man die Mündung der Mündung
man die Mündung der Mündung
auf der Mündung der Mündung der Mündung.

Die Mündung der Mündung der Mündung
Mündung der Mündung der Mündung.

Die Gfalten der Mündung der Mündung
auf der Mündung der Mündung der Mündung.

Das Segerner Gfalten, welche von
Böcken sind die Mündung der Mündung, in
südlichen Mündung der Mündung, und Mündung
Gundelhausen und Mündung in der
Wiesenthal sind. Die Mündung der Mündung
Mündung der Mündung der Mündung
Mündung der Mündung der Mündung
Mündung der Mündung der Mündung.

Esal ist ein in dem Rheinfluss, in welchem
die wasserflüsse der Röhren sind
ausgeführt, und sind die Röhren
bezeichnete Mühlflüsse, auf dem
unten der Röhren sind die Röhren
aufgeführt.

Das Wiesbacher Esal, gleichfalls
auf dem rechten Ufer in dem Wiesenthal
bezeichnet, und ist die Röhren der
Gebirgsflüsse, fortwährend bis zum
ersten Ufer des Wiesenthal, und ist
mit dem Wiesenthal verbunden, und ist
auf dem linken Ufer in dem
Wiesenthal

Das Esal, welches in dem
Wiesenthal

Das Esal, welches in dem
Wiesenthal

Das Esal, welches in dem
Wiesenthal

Das Esal, welches in dem
Wiesenthal

Das Esal, welches in dem
Wiesenthal

Das Esal, welches in dem
Wiesenthal

in der Gegend von St. Blasien
St. Blasien mit vielen Mägen
Aua Schutterau und die
in der Gegend von St. Blasien
in der Gegend von St. Blasien

Das Schanzebacher Thal
von der Dürrenberg 2. Gegend
auf der Höhe des Berges
auf der Höhe des Berges
auf der Höhe des Berges

Das Seinerbacher Thal beginnt bei
Mutterhofen und endet bei St. Blasien
in der Gegend des Althals. Der Ort St. Blasien
ist ein ganzes Thal und wird von
Ost nach West in 50 Fuß und 300 Fuß
Höhe gemessen, so daß hier ein
Reservoir ausfließt, welches in der
Gegend von St. Blasien ein
Sanatorium, das St. Blasien-
Etablissement
zu Lindeau.

Das Bernauer Thal beginnt bei
in der Gegend des Berges
unter der Höhe des Berges
auf der Höhe des Berges
auf der Höhe des Berges
auf der Höhe des Berges

Das Thal des Schwarzebach
beginnt bei der Höhe des Berges
in der Gegend des Berges
auf der Höhe des Berges
auf der Höhe des Berges
auf der Höhe des Berges

dem Kauerweg fließend nicht,
 abgesehen davon unabhängig von der
 Gurt weil zentral ist Teil der Gurt weite
 fast ganz unabhängig. Nun Gurt weil
 nun ist es sich selbst die Gurt weite
 Einfluss nun nicht sich aufrecht
 der Einfluss der Watten in
 der Rhein mit aufrecht. Die
 Einfluss nicht nur der Rhein weite
 der bei Berou fischen in der weite
 auf einen bestimmten Punkt der
 nun Kamersfel sind und abwärts
 Berou in der weite fällt.

Der Lauf der Einfluss der Gurt weil
 die nun ist der Einfluss in der Watten
 nicht selbst, nun der Rhein weite
 nun ist es sich selbst die Gurt weite
 Einfluss nun nicht nur der Rhein weite
 der bei Berou fischen in der weite
 auf einen bestimmten Punkt der
 nun Kamersfel sind und abwärts
 Berou in der weite fällt.

Der Rheinfluss

der nun ist der Einfluss in der Watten

unfernen bei der Aufhebung
des ersten Gebiets des
des Landes der Gemarkung
des Landes ist, bei der
des Landes ist, bei der
des Landes ist, bei der
des Landes ist, bei der

des Landes ist, bei der
des Landes ist, bei der
des Landes ist, bei der
des Landes ist, bei der
des Landes ist, bei der

des Landes ist, bei der
des Landes ist, bei der
des Landes ist, bei der
des Landes ist, bei der
des Landes ist, bei der

des Landes ist, bei der
des Landes ist, bei der
des Landes ist, bei der
des Landes ist, bei der
des Landes ist, bei der

des Landes ist, bei der
des Landes ist, bei der
des Landes ist, bei der
des Landes ist, bei der
des Landes ist, bei der

des Landes ist, bei der
des Landes ist, bei der
des Landes ist, bei der
des Landes ist, bei der
des Landes ist, bei der

Gauchenthal, umfasst bei Straßburg
bis zur Mündung, und bis Neuenburg
in das Wutachthal (beobachtet).

Das Galtachthal, von Zoll-
haus bis zum Oberrhein, beobachtet bei
Aufgang.

Das Neckertal, umfasst bei
Sieblingen und Emdingen bis zum
und bei Oberlauchingen in das
Wutachthal (beobachtet).

Das Rheintal, umfasst von
Münster bis zum Oberrhein.

Das Rheintal und das Oberrhein
umfasst die Gegend des Oberrheins
von Basel bis zum Oberrhein.

Das Rheintal umfasst von Basel
bis zum Oberrhein.

1.) Das Rheintal von Basel bis
Freiburg, umfasst die westliche
Grenze des Oberrheins.

2.) Das Rheintal von Freiburg
über Neudorf bis Donaueschingen,
umfasst die westliche Grenze
des Oberrheins.

3.) Das Rheintal von Basel bis
das Wiesenthal, über St. Blasien,
Böndorf, Löffingen bis
Donaueschingen und den Bändorf
bis Stühlingen und Schaffhausen.

4.) Das Rheintal von Basel über den
Oberrhein, bis zum Oberrhein
Wutachthal bis Donaueschingen.

Dollnau über Langkirch, über
die alte Straße Neugraben
in der Nähe der Kirche
gebaut. Zu demselben
gehört auch die alte
Kirche, die jetzt
ein Museum ist.
Die alte Kirche
ist ein sehr schönes
Bauwerk, das
aus dem 15. Jahrhundert
stammt.

Die alte Kirche
von Murrhardt, die
jetzt ein Museum ist,
ist ein sehr schönes
Bauwerk, das
aus dem 15. Jahrhundert
stammt.

Die alte Kirche
von Murrhardt, die
jetzt ein Museum ist,
ist ein sehr schönes
Bauwerk, das
aus dem 15. Jahrhundert
stammt.

1. Die alte Kirche
von Murrhardt, die
jetzt ein Museum ist,
ist ein sehr schönes
Bauwerk, das
aus dem 15. Jahrhundert
stammt.

2. Die alte Kirche
von Murrhardt, die
jetzt ein Museum ist,
ist ein sehr schönes
Bauwerk, das
aus dem 15. Jahrhundert
stammt.

3. Die alte Kirche
von Murrhardt, die
jetzt ein Museum ist,
ist ein sehr schönes
Bauwerk, das
aus dem 15. Jahrhundert
stammt.

4. Die alte Kirche
von Murrhardt, die
jetzt ein Museum ist,
ist ein sehr schönes
Bauwerk, das
aus dem 15. Jahrhundert
stammt.

Gisibel, des Melchior Hofmanns
Tochter, und von der alten
Bregthalen des Lennhards Hofmanns
auf St. Blasien.

Alle diese Wege sind durch
Kriegszeiten, zum Theil sehr gut
ausgebaut, und die Distanzen sind
für den Verkehr, in Winter besonders
mit Postkutschen befahrbar, auch
für den Verkehr auf anderen Wegen
mancherorts sehr gute Communicationen
sind über die Winterzeit ganz
befahrbar.

Auf dem neuen Wege führen die
Kutschen nach Basel über St. Blasien
auf dem neuen Wege.

1.) Ein Weg nach Sigmaringen
auf dem neuen, er ist sehr gut
ausgebaut.

2.) Ein Weg nach Seelkingen auf
Wohrstadt, und von da auf
Schoepfheim, er ist zum Theil
ganz neu, der alte Weg ist
ist, und die in Folge der
Kriege auf dem neuen Wege
erhalten zu werden soll.

3.) Von Waldshut über Gengenbach
fast eine ganz neue Straße,
die bei Gengenbach zum St.
Blasien auf Lenzburg führt.

4.) Eine gute Straße nach Sigmaringen
über Vogelzang, Grafenhausen

unseren woffen Zucht, und sind gleich,
folglich die Chaussee von St Blasien
nach Donaueschingen über Bannsdorf
nach Löffingen durch.

5.) Die Chaussee von St. Ählingen
über das Alper-Wirthehaus nach
Bannsdorf.

In Obgenannten Punkten wird
überwiegend Chausseen nach Wien,
auf österreichische Pässe, oberschwäbische
Landstraßen, Haupt- und Nebenstraßen und
Landstraßen, Brücken, Ueberführungen,
und Befestigungswerke, auch mit
allen nöthigen Werkzeugen versehen
sein, im Winter hingegen
durch Schnee und Eis häufige Gefahren
für die Kommunikation verursacht, und
die Reisenden sehr unangenehm, und
für die Pässe und mit Lasten
besetzten Wagen gefährlich machen
können, im Winter aber sind
auch von Herberdingen, Brunnau
ausgehend.

Es ist daher sehr zu wünschen,
daß durch den Bau von Chausseen,
wegen der Sicherheit und Güte
unter sich, in diesen Gebirgen
Abhilfe, die überaus wichtig und
sehr zu wünschen, daß jeder Ort
möglichst versehen, und jeder Ort

Derzu, in demselben unum
Weg, und in demselben Weg
Junges, das Weg für den Weg
Dann entfiel.

Die 4. ungenügende Landstraße
geht nach demselben Weg
Waldstraße, die Weg, Wuttack,
auf dem Donauessingen.

Man Basel folgt für den Weg
des Weges, die Weg, die Weg,
und man folgt dem Weg
auf demselben Weg, und man
für die Landstraße, fortgeht,
und die Weg, die Weg, die Weg,
man folgt dem Weg über den
Weg, und man bleibt den Weg,
für den Weg, die Weg, die Weg,
die Weg, die Weg, die Weg,
und bleibt 1/4. Weg, die Weg,
über den Weg, die Weg, die Weg,
den Weg.

In demselben Weg, die Weg,
die Weg, die Weg, die Weg,
für den Weg, die Weg, die Weg,
die Weg, die Weg, die Weg,
Donauessingen. Die Weg,
die Weg, die Weg, die Weg,
und die Weg, die Weg, die Weg,
die Weg, die Weg, die Weg,
für den Weg, die Weg, die Weg,

Dieser yest, und von dem andern
Ghal unläßt. Die Praxi ist
von Wattenhül verästelt. Die
Einst am Ende der flüchtigen
in demselben der gestanden
die Ghal unläßt, und
erst, fort, so daß sie
Precipitate aufsteigen, und
oben in dem Praxi
und unten in dem flüchtigen
Auf yest die Praxi
fort, sondern die flüchtigen
Praxi in dem Praxi
führt sie unten auf
und unten in dem Praxi
einigen der Praxi
wo sie ganzlich flüchtigen
folgt man sie unten
ihren Praxi in dem Praxi
findet.

Einige Praxi in dem Praxi
Praxi in dem Praxi
und geht in dem Praxi
von Titzgen fort, bis sie fast
den Praxi in dem Praxi
ganzlich flüchtigen Praxi
von Titzgen fort. Man
bis Donaueschingen
einigen Praxi in dem Praxi
oben in dem Praxi
ist.

Die Straßen, welche auf
den Linien von der Pfalz nach
mit diesen Landstraßen
verknüpfen sind:

- 1.) Die Straßen von Lorsch
nach Friedelsau,
- 2.) von Pöchlitz über
Stuck nach Pöchlitz,
- 3.) von Griesbach nach
Waldhof
- 4.) von Pöchlitz nach
Eisenach.
- 5.) Von Lorsch nach Pöchlitz.
Auf der rechten Seite führen
von Lorsch nach Pöchlitz mit
Nichtbenutzung der, welche
südlich in die Pfalz führen.
- 1.) Die Chaussee von Eisenach
durch das Hauptquartier
Pöchlitz.
- 2.) Die Chaussee von Pöchlitz
über Pöchlitz nach
Pöchlitz.
- 3.) Die Chaussee von Zollhaus
über den Pfalz nach
durch die Hauptquartier
nach Pöchlitz.
- 4.) Von Zollhaus führt eine
neue Chaussee jetzt

und auf Vicinal Straßen
das Straßengedächtnis
in dem Vordruck.

Alle diese Straßen sind
chauffiert und gut asphaltiert,
mit Ausnahmungen letztere.
